Aufgaben detailliert mit dem Praxisteam besprechen

Wer kümmert sich ums Internet?

© Klaus Rose

Von den MFA werden immer mehr PC-Kenntnisse erwartet.

Von der E-Mail-Kommunikation bis zur Organisation von Recall-Aktionen: Für Medizinische Fachangestellte (MFA) bringt die Internet-Anbindung der Arztpraxen eine Fülle neuer Aufgaben mit sich. Diese Tätigkeiten sollten im Team genau besprochen und verteilt werden.

Praxiskosten: Das verdienen junge MFA

Medizinische Fachangestellte (MFA) werden nach der Ausbildung in Hamburg, Hessen und Bayern am besten bezahlt. Dabei winkt den Berufseinsteigerinnen in Hessen mit im Schnitt 22.093 Euro das höchste Jahresgehalt. In Hamburg verdienen sie immerhin noch 20.769 Euro pro Jahr, in Bayern 20.399 Euro. Das zeigt eine Studie des Internet-Portalbetreibers PersonalMarkt Services GmbH, bei der die Gehaltsdaten von 5.526 MFA aus neun Bundesländern ausgewertet wurden. Das niedrigste Einstiegsgehalt gibt es demnach mit 17.942 Euro in Brandenburg.

reh

Das Internet mit all seinen Chancen und Tücken bestimmt zunehmend den Arbeitsalltag auch in der Praxis des niedergelassenen Arztes. E-Mails werden geschrieben, die Abrechnung mit der KV geschieht online, immer mehr Praxen gehen zur Online-Terminvergabe über – das sind nur drei Beispiele für die Anwendung der moderner Medien in Arztpraxen. Es empfiehlt sich, dass eine dafür kompetente MFA diesen neuen Aufgabenbereich vorherrschend übernimmt. Art und Umfang der erforderlichen Tätigkeiten sollten nicht nur vorab genau besprochen, sondern auch in der Stellenbeschreibung schriftlich detailliert aufgelistet werden.

Handlungsanweisungen festlegen

Folgende Aufgaben können zum Beispiel genannt werden:

- Verantwortlichkeit für die E-Mail-Kommunikation und die „Web-Netikette“ des Praxisteam mit den Patienten
- Organisation von Recall-Aktionen, auch per SMS
- Digitale Präventionsassistentz: interaktive Anwendungen und individualisierte Orientierungshilfen über Smartphones (Apps), zum Beispiel zur Motivation von Patienten zur Prävention
- Unterstützung des Arztes bei einer telemedizinischen Sprechstunde (etwa zur Schrittmacherkontrolle)

- Planung des Fortbildungskalenders für das Praxisteam mithilfe von Kongresskalendern im Internet
- Aufbau und Pflege der Praxis-Website in Abstimmung mit den strategischen Zielen der Praxis.

Zunächst sollte in einer Teambesprechung geklärt werden, welche Ziele die Praxisleitung umsetzen möchte. Die geplanten Aktivitäten wie Imagepflege oder Ansprache neuer Zielgruppen sollten dann kontrolliert werden, etwa durch die Zahl der Page-Impressions, d.h. der Besucher der Homepage.

Theresia Wölker

Die Autorin ist Personaltrainerin und Beraterin für Praxisteam.